

Gut Sonnenhausen. Einfach gut.

Das Gut Sonnenhausen im oberbayerischen Glonn ist ein Ort der Geborgenheit für Tagungen und Feiern. Kunstausstellungen, ein umfangreiches Kulturprogramm und eine feine Gutsküche mit Bio-Lebensmitteln aus der Umgebung formen den inspirierenden Charakter dieses Hauses. Neues Highlight: der Kochstall. Hier im ehemaligen Pferdestall lässt es sich sich vortrefflich tafeln – mit direktem Blick auf die Töpfe und Pfannen der Köche an der langen Küchentheke.

Ruhe kann so nah sein. Weniger als eine Fahrstunde südöstlich von München, ein paar hundert Meter hinter der Landstraße bei Glonn, auf der schmalen Privatstraße durch den Wald und dann nur noch um die Kurve: Da liegt das Gut Sonnenhausen, als sei es eben erst entdeckt worden. Ein Dreiseithof, huftförmig ausgerichtet gen bayerische Alpen inmitten eines Landschaftsschutzgebietes, strahlt das Gehöft eine Ruhe und Gelassenheit aus, die ihresgleichen sucht. Einst als Pferdegestüt zu Beginn des letzten Jahrhunderts erbaut, wurde das Anwesen unter anderem von Klosterschwestern bewirtschaftet, bevor Familie Schweisfurth es 1985 kaufte und originalgetreu restaurieren ließ. Der Respekt für „das Alte“ ist hier in jeder Nische spürbar; und gleichzeitig auch der freie Geist, der mit Schwung neues Leben in die Räume gebracht hat. Sorgsam ausgewählte Kunstwerke aus der

familieneigenen Sammlung sorgen für die persönliche Note. Ganz bewusst ist hier nichts aus einem Guss. Wollte man für die Lässigkeit und Individualität der Berliner Avantgarde ein Pendant auf dem bayerischen Land finden, dann wäre das Gut Sonnenhausen sicher erste Wahl. Gerade Tagungsgäste schätzen diese Individualität für Seminare oder philosophische Denkwochen. Acht verschiedene Tagungsräume bieten Inspiration und kreative Atmosphäre: vom gemütlichen Kaminzimmer über das Künstleratelier bis hin zum weitläufigen Kapellsaal mit Gartenblick.

Die meisten Gäste aber kommen zum Feiern auf Gut Sonnenhausen. Das meint hier nicht Pomp und Etikette, sondern urgemütlich Spaß haben und den Anlass bodenständig ehren – von der Hochzeit bis zur Firmenfeier. Zum Beispiel in der ehemaligen Reithalle, die mit ihren Jugendstilornamenten zwischen Holzboden und dem fast zehn Meter hohem Walmdach viel Raum für unvergessliche Momente mit bis zu 199 Gästen gewährt. Sie ist auch Ort für regelmäßige Kulturevents mit Konzerten, Tanz oder Theater. Wo eine Reithalle ist, kann der Stall nicht weit sein. Lange war der ungenutzt auf Gut Sonnenhausen. Seit 2015 ist er zum „Kochstall“ umgebaut: mit einer 8 Meter langen Kochtheke auf der einen und einer 8 Meter langen Tafel auf der anderen Seite. Viele Zutaten stammen aus dem guts-eigenen Küchengarten und den benachbarten Herrmannsdorfer Landwerkstätten; dieses Modellprojekt ökologischer Landwirtschaft befindet sich ebenfalls in der Obhut von Familie Schweisfurth. Übrigens: Einfach „nur“ Urlaub machen kann man auf Gut Sonnenhausen natürlich auch.






BIO HOTELS

DIE FAKTEN

Gut Sonnenhausen

Sonnenhausen 2

 **85625 Glonn**

+49 8093 5777-0, info@sonnenhausen.de

www.sonnenhausen.de

Ausstattung: 34 individuell eingerichtete Zimmer und Studios, Gästewohnung, acht Tagungsräume, weitläufiger Garten mitten im Landschaftsschutzgebiet

Lage: Glonn, 33 Kilometer südöstlich von München im Alpenvorland, auf einer Lichtung gelegen

Besonderheit: Historisches Ambiente mit Kunst und Kultur

Kulinarik: Salate, Gemüse und Kräuter aus dem eigenen Bio-Küchengarten, Schafzucht, viele Zutaten von den nahegelegenen Herrmannsdorfer Landwerkstätten, Kochstall-Abende, Küchengarten-Events

Atmosphäre: Ein inspirierender Hort der Ruhe, der einen individuellen, geschützten Rahmen für Tagungen, Veranstaltungen und Feste bietet

Spezialist für: Tagung, Hochzeit & Feiern, Geschäftsreise

Freizeit: Ausflüge nach München, Salzburg, an den Chiemsee und in die Chiemgauer Alpen; für Firmenkunden vielfältiges Rahmenprogramm wie Bogenschießen, Schnitzeljagd, GPS-Parcours

Kultur: Umfangreiches Kulturprogramm von Konzerten und Musikfestivals über Ballnächte und philosophische Denkwochen bis hin zu Antiquitäten & Upcycling Design Tagen

Extras: Separates Bauernhaus zum Tagen, Feiern oder Erholen aus dem Baujahr 1830 (steht dort, wo die Sonne über Sonnenhausen aufgeht), Bibliothek im Gutshaus



Blende 11 Fotografen





BIO HOTELS

„Sonnenhausen ist wie ein Trittbrett für die Natur“

Im Gespräch mit Georg Schweisfurth



Gut Sonnenhausen als Tagungsort – was macht den Flair hier aus?

Georg Schweisfurth: Wir sind ein individueller Platz und keine große, unpersönliche Institution. Das schätzen unsere Gäste, die auf Gut Sonnenhausen in meist kleinen Gruppen zu intensiven Tagungen zusammenkommen. Außerdem gibt es nicht so viele Tagungshotels, in denen das Thema Nachhaltigkeit eine Rolle spielt. Wir bringen die Gäste ganz nebenbei mit dem Thema in Berührung und unser Team steht deren Fragen Rede und Antwort: Wie funktioniert die Landwirtschaft? Was passiert in der Küche? Was genau ist eigentlich Bio?

Was ist das Besondere an Ihrer Bio-Landwirtschaft?

Georg Schweisfurth: Wir leben ja nicht von der Landwirtschaft, deshalb konnten wir der Natur 25 Hektar Land zurückschenken. Wir haben 4000 Bäume und Heister gepflanzt und mähen nur ein- bis zweimal im Jahr die Wiesen. Der erste Schnitt erfolgt sehr spät, damit die Blumen blühen und aussamen können. Sonnenhausen ist wie ein Trittbrett für die Natur: Sie kann sich ungestört entwickeln, und so schaffen wir ein Habitat für Flora und Fauna. Die Arten- und Sortenvielfalt hat sich durch unsere extensive Nutzung deutlich erhöht, seit keine Gülle mehr ausgebracht wird.

Neu im Programm sind die Kochstall-Abende – was passiert da genau?

Georg Schweisfurth: Bei der „Schwelgerei im Kochstall“ kann man keine Tische reservieren, sondern Sitzplätze: Alle sitzen gemeinsam an einer langen, geselligen Tafel. Der Kochstall – der frühere Pferdestall – ist dafür da, dass Köche und Gäste zusammenrücken. Sogar Mitkochen ist erlaubt! Statt der üblichen Vor-, Haupt- und Nachspeise gibt es eine Vielzahl von Gaumen-Amusements.

Neben Kulinarik gibt's hier auch viel Kultur zu entdecken...

Georg Schweisfurth: Gut Sonnenhausen ist ein wunderschöner Ort – ganz nah bei München im schönen Voralpenland – den wir mit anderen teilen wollen. Am besten erleben kann man Gut Sonnenhausen bei unserer Konzertreihe und unseren Events. Neu in diesem Jahr ist zum Beispiel das Alpenspektakel, ein Musikfestival, das gleichzeitig auch eine Menge kulinarischer Spitzen hat. Und bereits zum fünften Mal veranstalten wir die Antiquitäten & Upcycling Design Tage „Circle of Arts“. Hier treffen sich Antiquitätenhändler und Künstler, die aus gebrauchten Dingen neue und schöne Dinge kreieren.

